

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2674

Alle Abg

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/7200
Drucksache 17/7800 (Ergänzungsvorlage)

Einzelplan 06 - Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Wissenschaftsausschusses

Votum

Der Einzelplan 06 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wird in unveränderter Fassung angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020) - Drucksache 17/7200 - wurde vom Plenum nach 1. Lesung am 18. September 2019 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe überwiesen, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses Personal erfolgt. Dem Haushaltsentwurf floss am 6. November 2019 mit Drucksache 17/7800 eine Ergänzung der Landesregierung zu.

B Beratungen

Der Einzelplan 06 - Ministerium für Kultur und Wissenschaft - im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wurde vom Wissenschaftsausschuss in dessen Sitzung am 26. September 2019 erstmalig beraten. Die Vorlage 17/2361 (Erläuterungsband zu Einzelplan 06), die Vorlage 17/2579 (Beantwortung von Fragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), die Vorlage 17/2578 (Beantwortung von Fragen der Fraktion der SPD) und die Vorlage 17/2577 (Beantwortung von Fragen der Fraktion der AfD) flossen in die Beratungen ein. Ein Berichterstattegespräch zu Einzelplan 06 erfolgte nicht.

Die abschließende Beratung und Abstimmung fand in der Sitzung am 6. November 2019 statt.

C Anträge der Fraktionen

Die aus der Anlage ersichtlichen 26 Änderungsanträge der Fraktion der SPD, der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Fraktion der AfD zu Einzelplan 06 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses wurden im Fachausschuss in der Sitzung am 6. November 2019 beraten.

Zu den Begründungen der Antrag stellenden Fraktion bzw. Fraktionen sowie den Abstimmungsergebnissen zu den Anträgen im Einzelnen wird auf die Anlage verwiesen.

Kein Änderungsantrag fand die erforderliche Mehrheit.

D Gesamtabstimmung

Bei der Abstimmung über den Einzelplan 06 im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses sprach sich der Wissenschaftsausschuss mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD und GRÜNE, bei Enthaltung der AfD für dessen Annahme aus.

Helmut Seifen
Vorsitzender

Anlage

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
1	GRÜNE	<p>Kapitel 06 010 Titelgruppe 60 Titel 812 60</p> <p style="text-align: center;">Ministerium Bürokommunikation im Ministerium Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2020</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>856.800 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>416.200 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>440.600 Euro</td> <td style="text-align: right;">645.200 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Reduzierung auf den Ansatz von 2017.</p>	2020		Ansatz lt. HH 2019	von	856.800 Euro		um	416.200 Euro		auf	440.600 Euro	645.200 Euro	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	Enthaltung	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2020		Ansatz lt. HH 2019																							
von	856.800 Euro																								
um	416.200 Euro																								
auf	440.600 Euro	645.200 Euro																							
CDU	nein																								
SPD	Enthaltung																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
2	GRÜNE	<p>Kapitel 06 027 Titelgruppe 70</p> <p>Titel 671 70</p> <p style="text-align: center;">Allgemeine Studierendenförderung Zuschüsse an die Studierendenwerke – Anstalten des öffentlichen Rechts Erstattung der Verwaltungskosten aus der Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2020</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>22.200.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>1.300.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>23.500.000 Euro</td> <td style="text-align: center;">22.200.000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Studierendenwerke sind zuständig für die Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden. Darunter fallen auch die Angelegenheiten des Bundesausbildungsförderungsgesetzes. Der Bund übernimmt zwar die Kosten der tatsächlichen Zahlungen an die Studierenden. Die Studierendenwerke in NRW fungieren aber als Ämter für das BAföG, an denen Studierende einen Antrag auf Leistungen stellen können und Beratung erhalten. Weiter gestiegene Studierendenzahlen und</p>	2020		Ansatz lt. HH 2019	von	22.200.000 Euro		um	1.300.000 Euro		auf	23.500.000 Euro	22.200.000 Euro	<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2020		Ansatz lt. HH 2019																							
von	22.200.000 Euro																								
um	1.300.000 Euro																								
auf	23.500.000 Euro	22.200.000 Euro																							
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

		notwendige Lohnsteigerungen führen zu einem höheren Bedarf für die Verwaltungskostenerstattung, für die das Land zuständig ist. Die letzte Erhöhung im Haushalt 2018 deckte den Bedarf nicht vollständig ab.	
--	--	--	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
3a	GRÜNE SPD	<p>Kapitel 06 027 Titelgruppe 70</p> <p>Titel 684 70</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>2020 von 40.500.000 Euro um 15.000.000 Euro auf 55.500.000 Euro</p> <p>Begründung: Die Studierendenwerke sind zuständig für die Förderung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Belange der Studierenden. Nur finanziell gut ausgestattete Studierendenwerke können dauerhaft eine gute soziale Hochschulinfrastruktur garantieren. Da die Grundfinanzierung der Studierendenwerke in den letzten Jahren nicht erhöht wurde, führt dies zu größeren finanziellen Belastungen der Studierenden durch stetig steigende Sozialbeiträge und höhere Kosten der Versorgung in den Mensen und Cafeterien.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD ja FDP nein GRÜNE ja AfD ja</p> <p style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2019 40.500.000 Euro</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
3b	AfD	<p>Kapitel 06 027 Allgemeine Studierendenförderung Titelgruppe 70 Zuschüsse an die Studierendenwerke - Anstalten des öffentlichen Rechts</p> <p>Titel 684 70 Zuschüsse zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>Von 40 500 000 Euro</td> <td>40 500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 15 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 55 500 000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Der Sanierungsstau der Studentenwohnheime erfordert eine Erhöhung, durch die alleine die gesetzlichen Aufgaben der Studierendenwerke weiterhin erfüllt werden können.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	Von 40 500 000 Euro	40 500 000 Euro	um 15 000 000 Euro		auf 55 500 000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
Von 40 500 000 Euro	40 500 000 Euro																				
um 15 000 000 Euro																					
auf 55 500 000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
4	AfD	<p>Kapitel 06 030 Allgemeine überregionale Finanzierungen</p> <p>Titel 686 52 Landesanteil an der Programmförderung des Institute for Environment an Human Security der United Nations University (UNU-EHS) in Bonn</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 400.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">400.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 200.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 200.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Reduzierung auf den Ansatz von 2017.</p>	2020	Ansatz lt. HH 2019	von 400.000 Euro	400.000 Euro	um 200.000 Euro		auf 200.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 400.000 Euro	400.000 Euro																				
um 200.000 Euro																					
auf 200.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
5	GRÜNE	<p>Kapitel 06 040 Titelgruppe 65</p> <p>Titel 685 65</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <p>2020 von 4.400.000 Euro um 1.777.000 Euro auf 2.623.000 Euro</p> <p>Begründung: Reduzierung auf den Ansatz von 2017.</p>	<p>Forschungsförderung Ausgaben für das Rückkehrprogramm des hoch qualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland</p> <p>Zuschüsse an Hochschulen für laufende Zwecke</p> <p>Ansatz lt. HH 2019 3.625.000 Euro</p> <p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein FDP nein GRÜNE ja AfD nein</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
7	SPD	<p>Kapitel 06 042 Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft Titel 686 13 Zuschuss an das Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte (STI) e. V. an der Universität Duisburg-Essen, Essen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">HH 2020</td> <td style="width: 45%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>309.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">309.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>9.270 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>318.270 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:Bund und Länder haben 2005 den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) geschlossen und seitdem mehrfach fortgeschrieben. Er gilt für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die vier großen Organisationen der außeruniversitären Forschung: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Die vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um drei Prozent vor.</p> <p>Eine solche Steigerung der Zuwendungen muss auch den 15 landesgeförderten Forschungsreinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) zuteilwerden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Lösung aktueller ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p>	HH 2020		Ansatz lt. HH 2019	von	309.000 Euro	309.000 Euro	um	9.270 Euro		auf	318.270 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020		Ansatz lt. HH 2019																							
von	309.000 Euro	309.000 Euro																							
um	9.270 Euro																								
auf	318.270 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
8	SPD	<p>Kapitel 06 042 Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft Titel 686 14 Zuschuss an die Gesellschaft für Angewandte Mikro- und Optoelektronik mbH (AMO), Aachen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 648.900 Euro</td> <td>648.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 19.467 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 668.367 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Bund und Länder haben 2005 den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) geschlossen und seitdem mehrfach fortgeschrieben. Er gilt für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die vier großen Organisationen der außeruniversitären Forschung: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Die vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um drei Prozent vor.</p> <p>Eine solche Steigerung der Zuwendungen muss auch den 15 landesgeförderten Forschungsreinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) zuteilwerden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Betrachtung aktueller ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 648.900 Euro	648.900 Euro	um 19.467 Euro		auf 668.367 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 648.900 Euro	648.900 Euro																				
um 19.467 Euro																					
auf 668.367 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
9	SPD	<p>Kapitel 06 042 Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft Titel 686 15 Zuschuss an das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. , Aachen (FIR)</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 978.500 Euro</td> <td style="text-align: right;">978.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 29.355 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 1.00.7855 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Bund und Länder haben 2005 den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) geschlossen und seitdem mehrfach fortgeschrieben. Er gilt für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die vier großen Organisationen der außeruniversitären Forschung: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Die vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um drei Prozent vor.</p> <p>Eine solche Steigerung der Zuwendungen muss auch den 15 landesgeförderten Forschungsreinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) zuteilwerden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Lösung aktueller ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 978.500 Euro	978.500 Euro	um 29.355 Euro		auf 1.00.7855 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 978.500 Euro	978.500 Euro																				
um 29.355 Euro																					
auf 1.00.7855 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
11	SPD	<p>Kapitel 06 042 Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft Titel 686 17 Zuschuss an das Institut für Forschung und Transfer (RIF), e.V., Dortmund</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">HH 2020</td> <td style="width: 45%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>412.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">412.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>12.360 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>424.360 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Bund und Länder haben 2005 den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) geschlossen und seitdem mehrfach fortgeschrieben. Er gilt für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die vier großen Organisationen der außeruniversitären Forschung: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Die vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um drei Prozent vor.</p> <p>Eine solche Steigerung der Zuwendungen muss auch den 15 landesgeförderten Forschungsreinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) zuteilwerden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Lösung aktueller ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p>	HH 2020		Ansatz lt. HH 2019	von	412.000 Euro	412.000 Euro	um	12.360 Euro		auf	424.360 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020		Ansatz lt. HH 2019																							
von	412.000 Euro	412.000 Euro																							
um	12.360 Euro																								
auf	424.360 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
14	SPD	<p>Kapitel 06 042 Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft Titel 686 20 Zuschuss an das Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsystem e. V. (DST), Duisburg</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 597.400 Euro</td> <td>597.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 17.922 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 615.322 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Bund und Länder haben 2005 den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) geschlossen und seitdem mehrfach fortgeschrieben. Er gilt für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die vier großen Organisationen der außeruniversitären Forschung: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Die vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um drei Prozent vor.</p> <p>Eine solche Steigerung der Zuwendungen muss auch den 15 landesgeförderten Forschungsreinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) zuteilwerden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Lösung aktueller ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 597.400 Euro	597.400 Euro	um 17.922 Euro		auf 615.322 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 597.400 Euro	597.400 Euro																				
um 17.922 Euro																					
auf 615.322 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
16	SPD	<p>Kapitel 06 042 Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft Titel 686 22 Zuschuss an das Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">HH 2020</td> <td style="width: 45%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>515.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">515.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>15.450 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>530.450 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Bund und Länder haben 2005 den Pakt für Forschung und Innovation (PFI) geschlossen und seitdem mehrfach fortgeschrieben. Er gilt für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die vier großen Organisationen der außeruniversitären Forschung: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG), Helmholtz-Gemeinschaft (HGF), Leibniz-Gemeinschaft (WGL) und Max-Planck-Gesellschaft (MPG). Die vierte Fortschreibung des erstmalig 2005 beschlossenen Pakts für Forschung und Innovation sieht eine jährliche Steigerung der Zuwendungen an die Wissenschaftsorganisationen in den Jahren 2021 bis 2030 um drei Prozent vor.</p> <p>Eine solche Steigerung der Zuwendungen muss auch den 15 landesgeförderten Forschungsreinrichtungen der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft (JRF) zuteilwerden. Sie leisten einen wichtigen Beitrag bei der Lösung aktueller ökonomischer, technischer und gesellschaftlicher Herausforderungen.</p>	HH 2020		Ansatz lt. HH 2019	von	515.000 Euro	515.000 Euro	um	15.450 Euro		auf	530.450 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020		Ansatz lt. HH 2019																							
von	515.000 Euro	515.000 Euro																							
um	15.450 Euro																								
auf	530.450 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
18	SPD	<p>Kapitel 06 100 Hochschulen Allgemein Titel 684 20 Zuschüsse für staatlich anerkannte Fachhochschulen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 49.107.600 Euro</td> <td>48.800.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 375.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 49.482.600 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die zusätzlichen Mittel dienen zur Aufstockung der Mittel im Untertitel 2 zur Besetzung von drei W2-Professuren, samt Versorgungsanteil sowie der notwendigen Sachausstattung im Untertitel 7. Hiermit sollen die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um die vom Land geforderte kapazitäre Aufstockung bestehender Studiengänge „Bildung im Gesundheitswesen“, die zum Unterricht an Pflegefachschulen gemäß bundesgesetzlicher Anforderungen berechtigen, zu gewährleisten.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 49.107.600 Euro	48.800.000 Euro	um 375.000 Euro		auf 49.482.600 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 49.107.600 Euro	48.800.000 Euro																				
um 375.000 Euro																					
auf 49.482.600 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
19	AfD	<p>Kapitel 06 100 Hochschulen Allgemein</p> <p>Titel 685 53 Zuschüsse im Rahmen des Programms „Guter Studienstart“</p> <p>Absenkung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 1.500.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">1.950.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 1.500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 0 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Dem Erläuterungsband zum Einzelplan 06 des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft ist zu entnehmen, dass das Landesprogramm „Guter Studienstart“ insbesondere für die Förderung sogenannter „non-traditional students“ etabliert wurde. Die AfD-Fraktion sieht in derartigen Programmen den gescheiterten Versuch, grundlegende Versäumnisse aus der Schulzeit wettzumachen.</p>	2020	Ansatz lt. HH 2019	von 1.500.000 Euro	1.950.000 Euro	um 1.500.000 Euro		auf 0 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	nein	FDP	nein	GRÜNE	nein	AfD	ja
2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 1.500.000 Euro	1.950.000 Euro																				
um 1.500.000 Euro																					
auf 0 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	nein																				
FDP	nein																				
GRÜNE	nein																				
AfD	ja																				

		<p>die Koordinierungsstelle und Projekte des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW sowie die Koordinierungsstelle der Landeskongress der Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen und der Universitätskliniken des Landes finanziert.</p> <p>Die Erhöhung dient der Anpassung an den langjährigen Bedarf (gemittelt IST aus drei Jahren). Sie dient vor allem der ausreichenden Finanzierung der Mitarbeiterinnen in den Koordinierungsstellen und ermöglicht zusätzliche Sachmittel für die Koordinierungsstellen. Die Verpflichtungsermächtigung dient dazu, dass die Landesregierung die Mittel den Koordinierungsstellen für mehrere Jahre zusagen kann, damit der bürokratische Aufwand reduziert wird.</p>	
--	--	---	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
21	SPD	<p>Kapitel 06 100 Hochschulen Allgemein Titelgruppe 73 Förderung der Gleichstellung an den Hochschulen Titel 686 73 Ausgaben für Gleichstellung im Hochschulbereich</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 790.000Euro</td> <td style="text-align: right;">790.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 59.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 849.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die LaKof NRW erwartet für das Haushaltsjahr 2020 in der Summe Kosten in Höhe von 59.000 Euro, davon Personalkosten in Höhe von 54.000 Euro, sowie Sachkosten in Höhe von 5.000 Euro. Die Sprecherinnen der LaKof NRW engagieren sich neben ihrem regulären Amt als Gleichstellungsbeauftragte an ihren Hochschulen für eine geschlechtergerechte Landespolitik. Dabei werden sie von der Geschäftsstelle der LaKof NRW unterstützt, die mit aus den Mitteln der Titelgruppe 73 finanziert wird. Zum jetzigen Zeitpunkt und bereits seit dem Jahr 2015 sind für die Geschäftsstelle konstant 47.660 Euro veranschlagt (nicht direkt aus der Titelgruppe ersichtlich). Ursprünglich war dieser Betrag für eine 0,75 TV-L 13 Stelle (44.600 Euro), sowie Sachkosten (3.000 Euro) zur Unterstützung vorgesehen. Aufgrund der zwischenzeitlichen Tariferhöhungen liegen jedoch bereits die Personalkosten im Haushaltsjahr 2020 über diesem Betrag. Aufgrund des Haushaltsvorbehalts kann die Geschäftsstelle zusätzlich nur sehr befristet</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 790.000Euro	790.000 Euro	um 59.000 Euro		auf 849.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">CDU</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 790.000Euro	790.000 Euro																				
um 59.000 Euro																					
auf 849.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

		<p>besetzt werden. Strukturell nehmen die Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen eine dem Personalrat ähnliche Funktion wahr. Im Vergleich erhält jedoch die Landespersonalrätekonferenz erheblich höhere Zuschüsse um ihre Arbeitsfähigkeit zu garantieren. So stehen der LPK 230.000 Euro an Personalkosten zur Freistellung der Sprecher und Sprecherinnen (Titelgruppe 671 10) und weitere 70.000 Euro für den Aufwand der Geschäftsstelle (Titelgruppe 70.000) zu. Auch die Landesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen und die Landesarbeitsgemeinschaften der Beauftragten für die Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung erhalten jeweils 90.000 Euro an Personalkosten (Titelgruppe 671 20 und 671 21) und 89.700 Euro bzw. 89.000 Euro an Zuschüssen für den Aufwand der Geschäftsstelle (Titelgruppe 686 20 und 686 22).</p> <p>Die Sprecherinnen der LaKof NRW hingegen übernehmen dieses Amt neben ihrem Hauptamt als Gleichstellungsbeauftragte an ihren Hochschulen ohne Freistellung. Eine Unterstützung seitens der Geschäftsstelle ist daher von besonders großer Notwendigkeit.</p>	
--	--	--	--

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
22	SPD	<p>Kapitel 06 680 Fachhochschule Bielefeld Titel 685 10 Zuschüsse für den laufenden Betrieb</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 63.787.800 Euro</td> <td>59.884.700 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 375.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 64.162.800 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die zusätzlichen Mittel dienen zur Aufstockung der Mittel im Untertitel 2 zur Besetzung von drei W2-Professuren, samt Versorgungsanteil sowie der notwendigen Sachausstattung im Untertitel 7. Hiermit sollen die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um die vom Land geforderte kapazitäre Aufstockung bestehender Studiengänge „Bildung im Gesundheitswesen“, die zum Unterricht an Pflegefachschulen gemäß bundesgesetzlicher Anforderungen berechtigen, zu gewährleisten.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 63.787.800 Euro	59.884.700 Euro	um 375.000 Euro		auf 64.162.800 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 63.787.800 Euro	59.884.700 Euro																				
um 375.000 Euro																					
auf 64.162.800 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
23	SPD	<p>Kapitel 06 760 Fachhochschule Münster Titel 685 10 Zuschüsse für den laufenden Betrieb</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 71.967.900 Euro</td> <td>66.814.200 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 375.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 72.342.900 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die zusätzlichen Mittel dienen zur Aufstockung der Mittel im Untertitel 2 zur Besetzung von drei W2-Professuren, samt Versorgungsanteil sowie der notwendigen Sachausstattung im Untertitel 7. Hiermit sollen die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um die vom Land geforderte kapazitäre Aufstockung bestehender Studiengänge „Bildung im Gesundheitswesen“, die zum Unterricht an Pflegefachschulen gemäß bundesgesetzlicher Anforderungen berechtigen, zu gewährleisten.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 71.967.900 Euro	66.814.200 Euro	um 375.000 Euro		auf 72.342.900 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 71.967.900 Euro	66.814.200 Euro																				
um 375.000 Euro																					
auf 72.342.900 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																		
24	SPD	<p>Kapitel 06 810 Hochschule für Gesundheit in Bochum Titel 685 10 Zuschüsse für den laufenden Betrieb</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">HH 2020</td> <td style="width: 50%;">Ansatz lt. HH 2019</td> </tr> <tr> <td>von 23.852.000 Euro</td> <td>22.739.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 375.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 24.227.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Die zusätzlichen Mittel dienen zur Aufstockung der Mittel im Untertitel 2 zur Besetzung von drei W2-Professuren, samt Versorgungsanteil sowie der notwendigen Sachausstattung im Untertitel 7. Hiermit sollen die notwendigen Ressourcen bereitgestellt werden, um die vom Land geforderte kapazitätsmäßige Aufstockung bestehender Studiengänge „Bildung im Gesundheitswesen“, die zum Unterricht an Pflegefachschulen gemäß bundesgesetzlicher Anforderungen berechtigen, zu gewährleisten.</p>	HH 2020	Ansatz lt. HH 2019	von 23.852.000 Euro	22.739.400 Euro	um 375.000 Euro		auf 24.227.000 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
HH 2020	Ansatz lt. HH 2019																				
von 23.852.000 Euro	22.739.400 Euro																				
um 375.000 Euro																					
auf 24.227.000 Euro																					
CDU	nein																				
SPD	ja																				
FDP	nein																				
GRÜNE	ja																				
AfD	nein																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
25	AfD	<p>Kapitel neu Titelgruppe neu Titel Förderung des EMF-Portals</p> <p>211.000 Euro</p> <p>Begründung: Das EMF-Portal (www.emf-portal.org) wurde 2005 mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Strahlenschutz mit dem Ziel gegründet, wissenschaftliche Forschungsergebnisse und Hintergrundinformationen zu den Wirkungen von elektromagnetischen Feldern auf die Gesundheit zu recherchieren, zu sammeln und öffentlich zugänglich zu machen. Das EMF-Portal dient nicht nur Wissenschaftlern als Informationssystem, sondern auch interessierten Bürgern, Entscheidungsträgern und der Presse. Es wird seit vielen Jahren von der WHO als Referenzdatenbank empfohlen.</p>	<p>abgelehnt</p> <p>CDU nein SPD nein FDP nein GRÜNE nein AfD ja</p>